

# Ein Jüngling muß zum Kampf ausziehen

Vors.: Theresia Reiner aus Stoob und Adolf Mayerhofer aus dem Komitat [...], 1908

Aufz.: Karl Liebleitner

Sig.: BVLA Mappe 74/32

C G7 C



1. Ein Jüng - ling muß zum Kampf aus - ziehn, sein Lieb - chen war so trau - rig. Er

F G7



schwur ihr e - wig treu zu sein, nie wollt er sie ver -

C F G C



- las - sen, er schwur ihr e - wig treu zu sein, nie wollt er sie ver - las - sen.

2. Und als er in die Fremde kam,  
vergaß er sein Versprechen.  
Er schrieb ihr nicht ein einziges mal,  
ihr zärtliches Herz musst brechen.
3. Und als er von der Fremde kam,  
begegnet ihm ihre Mutter:  
Grüß Gott, Grüß Gott liabs Muaterlein,  
wo hast du deine Tochter?
4. Und wo ich meine Tochter hab,  
das werd ich dir gleich sagen:  
In der Kammer liegts auf frischem Stroh,  
morgn früh wird sie begraben.
5. Und als er in die Kammer trat,  
sah er zwei Kerzlein brennen;  
vier Jungfraun, die zur Seite stehn,  
die mussten bitter weinen.
6. Er hüllt ihr ab das Leichentuch  
und schaut ihr in die Augen:  
Du bist einmal mein Schatz gewest,  
hasts wollen niemals glauben.
7. Er zog hervor sein scharfes Schwert  
und stach sich in das Herze:  
Legt mirs mein Schatz in meine Arm,  
tut mich mit ihr verscharren.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union